

Eine US-geführte „Koalition der Willigen“ ist ein Vorbote der NATO-Zersplitterung



15. Februar 2023 | Mike Whitney

Die Zerstörung der NordStream-Pipeline war eine Gangster-Aktion, die das Krebsgeschwür im Herzen der „regelbasierten Ordnung“ offenbart. Wie kann es Frieden und Sicherheit geben, wenn die mächtigste Nation der Welt die kritische Infrastruktur anderer Länder ohne Absprache oder Gerichtsverfahren zerstört? Wenn man Hershs Bericht vertrauen kann – und ich denke, das kann man –, dann müssen wir davon ausgehen, dass hochrangige Berater in der Biden-Administration sowie der Präsident selbst vorsätzlich einen Akt des industriellen Terrorismus gegen einen langjährigen Freund und Verbündeten, Deutschland, verübt haben.

Bidens Beteiligung an dem Terrorakt bedeutet, dass die USA nun das Recht beanspruchen, willkürlich zu entscheiden, welche Länder mit welchen anderen Ländern Handel treiben dürfen. Und wenn der Kauf und Verkauf von Energielieferungen aus irgendeinem Grund mit Washingtons umfassenderen geopolitischen Zielen kollidiert, dann glauben die USA, dass sie das Recht haben, die Infrastruktur zu zerstören, die einen solchen Handel möglich macht. Ist dies nicht die Begründung, mit der die Sprengung von NordStream gerechtfertigt wurde?

Sy Hersh hat der Welt einen Dienst erwiesen, indem er die Täter der NordStream-Sabotage entlarvte. Er hat nicht nur die Beteiligten identifiziert, sondern auch darauf hingewiesen, dass sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden sollten. Auch wenn wir in naher Zukunft keine gründliche Untersuchung erwarten, sind wir der Meinung, dass das Ausmaß des Angriffs ein Weckruf für diejenigen war, die an dem Glauben festhalten, dass das unipolare Modell moralisch akzeptable

Ergebnisse hervorbringen kann. Der Vorfall zeigt, dass einseitiges Vorgehen unweigerlich zu krimineller Gewalt gegen die Schwachen und Wehrlosen führt. Bidens verdeckte Operation hat jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind in Europa geschadet. Es ist eine echte Tragödie. Hier ein Zitat aus einem aktuellen Interview mit Hersh:

Ich denke, diese Geschichte hat das gleiche Potenzial, die Fähigkeit unseres Präsidenten zu zerstören, das amerikanische Volk hinter dem Krieg zu versammeln, weil sie etwas zeigt, das so dunkel und so unamerikanisch ist. Wissen Sie, das sind nicht wir. Wir reden nicht über uns. Das ist ein Haufen von Geheimdienstlern und CIA-Leuten.

[Seymour Hersh](#) 2:29 min

2001: Bush pulls out of ABM Treaty
2004: US NGOs organize "Orange Revolution" protests in Ukraine
2008: Bush announces plans for NATO to annex Ukraine & Georgia
2013: US Senators John McCain & Chris Murphy join with Nazis at Maidan protests
2014: Ukraine's democratically-elected government overthrown. Victoria Nuland recorded in phone call choosing Ukraine's new government. Communist party criminalized. Ethnic cleansing begins in the Donbas. Hunter Biden placed on board of Burisma.
2016: VP Joe Biden withholds aid for Ukraine until General Prosecutor Victor Shokin fired
2019: Trump pulls out of INF Treaty

Er hat recht, nicht wahr? Die Regierung Biden hat die Auswirkungen, die diese Enthüllungen auf die Öffentlichkeit haben werden, völlig falsch eingeschätzt. Allein der Imageschaden wird immens sein, aber sie werden auch als Prisma verwendet werden, durch das viele Kritiker den Krieg sehen. Tatsächlich gibt es Anzeichen dafür, dass dies bereits der Fall sein könnte. Am Sonntag bestätigte der russische Außenminister Sergej Lawrow, dass das eigentliche Ziel von Washingtons Krieg nicht nur darin besteht, Russland zu „schwächen“ und schließlich in kleinere Teile zu zerlegen, sondern eine Spaltung zwischen Deutschland und Russland zu erzwingen. Das sagte er am 11. Februar:

Laut Lawrow haben die USA beschlossen, dass Russland und Deutschland in den letzten 20-30 Jahren „zu gut“ zusammengearbeitet und eine mächtige Allianz auf der Grundlage russischer Ressourcen und deutscher Technologie aufgebaut haben.

„Das begann die Monopolstellung vieler amerikanischer Konzerne zu bedrohen. Deshalb war es notwendig, sie irgendwie zu ruinieren, und zwar buchstäblich“, sagte der Minister.

„Es gibt hier einen Aspekt, der mit der Tatsache zusammenhängt, dass die Freundschaft zwischen den Ländern, die nationale Versöhnung zwischen ihnen, wie es zwischen Russen und Deutschen geschah, zu einer Augenwischerei für diejenigen geworden ist, die nicht wollen, dass irgendwo auf diesem Planeten jemand auftaucht, der mit dem

Haupthegemon konkurriert, zu dem sich die USA erklärt haben“, fügte Lawrow hinzu.

→ [Lavrov says US officials essentially acknowledge NordStream blasts were US handiwork](#), TASS)

Lawrows Äußerungen bestärken uns in unserer Ansicht, dass der Konflikt von Washingtons Außenpolitikexperten ausgeheckt wurde, die erkannten, dass die deutsch-russische Wirtschaftsintegration eine ernsthafte Bedrohung für Amerikas dominante Rolle in der Weltordnung darstellt. Aus diesem Grund wurde NordStream zum Hauptziel der US-Aggression, denn die Pipeline war die entscheidende Arterie, die die beiden Kontinente miteinander verband und sie zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum zusammenschweißte, der schließlich zur größten Freihandelszone der Welt werden würde. Das war es, was Washington am meisten fürchtete, und deshalb unternahmen Biden und Co. so verzweifelte Schritte, um die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland zu verhindern. Kurz gesagt, NordStream musste zerstört werden, weil NordStream das Ende der unipolaren Weltordnung bedeutete.

Anstatt diese mühsam aufgebaute Theorie zu vertiefen, sollten wir uns eine Minute Zeit nehmen und sehen, ob wir etwas über Hershs düstere „Informationsquelle“ herausfinden können. Erlauben Sie mir, dies in Form einer Frage zu formulieren:

Warum versorgte Sy Hershs Quelle ihn mit detaillierten, streng geheimen Informationen über die Sabotage der NordStream-Pipeline durch die Regierung Biden?

- Die Quelle ist ein Handlanger des Kremls, der die Kriegsanstrengungen untergraben und den USA schweren Schaden zufügen wollte.
- Die Quelle ist ein Amerika hassender „Kommunist“, der Demokratie und Freiheit verabscheut
- Die Quelle ist ein Adrenalin-Junkie, der gerne sich selbst, seine Familie, seine Karriere und seine Freiheit aufs Spiel setzt.
- Die Quelle ist ein besorgter Amerikaner, der dachte, dass die Offenlegung von Informationen über die Zerstörung von NordStream die Neocons davon abhalten würde, das Land in einen üblen Krieg mit Russland zu führen.

Wenn Sie Nr. 4 gewählt haben, können Sie sich selbst auf die Schulter klopfen, denn das ist die richtige Antwort. Niemand, der bei klarem Verstand ist, würde die Risiken eingehen, die Hershs Quelle eingegangen ist, wenn er nicht das Gefühl hatte, dass das Land in großer Gefahr war. Und bedenken Sie, dass wir vielleicht noch nicht einmal wissen, worin diese Gefahr besteht, da wir nicht wissen, welche zukünftigen Eskalationen die Neocons planen. So könnte es zum Beispiel sein, dass die USA bereits Pläne für die Lieferung von F-16 und Langstreckenraketen haben, mit denen sie tiefer in das russische Territorium eindringen wollen. Es könnte sein, dass die Neocons im Rahmen einer Operation unter „falscher Flagge“ eine Atombombe in der Ukraine zünden wollen. Oder es könnte sein, dass Biden plant, eine „Koalition der Willigen“ (Großbritannien, Polen, Rumänien) zu organisieren, die an der Seite von US-Spezialkräften bei Kampfeinsätzen in der Ostukraine kämpfen wird. Jede dieser Entwicklungen stellt eine ernsthafte Eskalation der Feindseligkeiten dar, die die Wahrscheinlichkeit eines direkten Zusammenstoßes mit dem atomar bewaffneten Russland erhöhen würde. Um es mit den Worten von Joe Biden zu sagen: „Das nennt man den Dritten Weltkrieg.“

Er hat recht, das wäre der Dritte Weltkrieg. Das könnte erklären, warum die Quelle von Hersh den Mut aufbrachte, dem Autor die belastenden Informationen über NordStream zu liefern. Er könnte geglaubt haben, dass die Welt auf der Überholspur in die nukleare Vernichtung ist, also hat er sein eigenes Leben für das unsere riskiert. „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde“ (Johannes 15:13).

Und die Quelle ist nicht die einzige Person, die sich selbst in Gefahr gebracht hat. Auch Hersh könnte angeklagt werden. Ich würde sogar behaupten, wenn Hersh nicht so angesehen wäre, wie er es ist, würde er jetzt wahrscheinlich mit Julian Assange eine Zelle teilen. Denn was ist der Unterschied zwischen dem, was Assange getan hat, und dem, was Hersh getan hat?

Nicht viel, außer der Tatsache, dass Hershs hervorragender Ruf ihn „unantastbar macht. Das hoffen wir.



Wenn das Motiv für den Artikel darin bestand, ein nukleares Armageddon zu verhindern, dann sind wir sehr dankbar für ihren Mut und ihre Selbstlosigkeit.

Es könnte aber auch andere Motive für den Artikel gegeben haben, die es wert sind, dass wir sie berücksichtigen. Stellen wir uns einmal vor, dass Hershs Quelle Informationen über die Pläne der Neocons für die nahe Zukunft hat. Mit anderen Worten, es ist durchaus möglich, dass nicht die Sabotage von NordStream allein der Hauptauslöser für Hershs Bericht war, sondern ein anderer finsterer Plan am Horizont, nämlich eine militärische Eskalation, die eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes auslösen könnte.

Wie bereits erwähnt, könnte ein solcher Plan F-16 und Langstreckenraketenysteme oder eine nukleare Operation unter „falscher Flagge“ beinhalten, oder es könnte sein, dass Biden eine „Koalition der Willigen“ organisiert, die an der Seite von US-Spezialkräften bei Kampfhandlungen in der Ostukraine kämpfen wird. US-Kampftruppen in der Ukraine würden ein direktes Aufeinandertreffen mit Russland praktisch unvermeidlich machen. Das würde die USA auf den Weg zu einem weiteren

Weltkrieg bringen, was die Neocons wollen. Leider vermute ich, dass dies das wahrscheinlichste kurzfristige Szenario ist: die Bildung einer von den USA unterstützten Koalition, die Russland in der Ukraine direkt angreift. Hier ist eine „Erklärung“ von Pressesprecherin Karine Jean-Pierre zu Präsident Bidens Reise nach Polen:

Vom 20. bis 22. Februar wird Präsident Joseph R. Biden, Jr. nach Polen reisen. Er wird mit dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda zusammentreffen, um unsere bilaterale Zusammenarbeit sowie unsere gemeinsamen Anstrengungen zur Unterstützung der Ukraine und zur Stärkung der Abschreckung der NATO zu erörtern. Er wird auch mit den führenden Vertretern der Bukarester Neun (B9), einer Gruppe von NATO-Bündnispartnern an der Ostflanke, zusammentreffen, um die unerschütterliche Unterstützung der USA für die Sicherheit des Bündnisses zu bekräftigen. Darüber hinaus wird Präsident Biden vor dem einjährigen Jahrestag des brutalen und unprovokierten Einmarsches Russlands in die Ukraine eine Rede halten, in der er darauf eingeht, wie die USA die Welt um sich geschart haben, um das ukrainische Volk bei der Verteidigung seiner Freiheit und Demokratie zu unterstützen, und wie wir dem ukrainischen Volk auch weiterhin zur Seite stehen werden, solange es nötig ist. ([The White House](#), Washington DC)

Wie es in der offiziellen Erklärung heißt, wird Biden mit dem polnischen Präsidenten nicht nur über „gemeinsame Anstrengungen zur Unterstützung der Ukraine“ sprechen, sondern auch über die „bilaterale Zusammenarbeit zwischen den USA und Polen“. Doch welche Art der bilateralen Zusammenarbeit will Biden außer mehr Waffen? Kampftruppen? Ist es das, was Biden will: Koalitionstreitkräfte vor Ort, um die schweren Verluste der Ukraine auszugleichen? Hier ist ein Artikel von einer Website namens *Notes From Poland*, der einen starken Anstieg der polnischen Rekrutierungsziele ankündigt. Es überrascht nicht, dass der Artikel nicht erklärt, warum Polen beabsichtigt, die Größe seiner Armee innerhalb eines Jahres mehr als zu verdoppeln.

Bis zu 200.000 Menschen können im nächsten Jahr zu Militärübungen in Polen einberufen werden, darunter auch solche, die sich nie für den Dienst gemeldet haben, aber als „nützlich“ eingestuft werden. Die Übungen können bis zu 90 Tage dauern, und die Nichtteilnahme wird mit Gefängnis oder einer Geldstrafe geahndet.

Der Pool der Personen, die einberufen werden können, besteht aus Personen im Alter von 55 Jahren und darunter, die die so genannte militärische Qualifikation durchlaufen haben, die für alle Männer, die 19 Jahre alt werden, obligatorisch ist und bei der die gesundheitliche Kategorie und die Eignung des Kandidaten für den Militärdienst festgestellt werden.

Polen wird seine Verteidigungsausgaben im nächsten Jahr auf 3 Prozent des BIP und damit auf einen der höchsten Werte in der NATO erhöhen, um sich vor dem „gefährlichen imperialen Russland“ zu schützen.

Mit dem neuen Gesetz zur Landesverteidigung wird auch die Zahl der Soldaten in den Streitkräften mehr als verdoppelt. → <https://t.co/KIEA1cHOo> — Notes from Poland (@notesfrompoland) 19. März 2022

Bis 2009 gab es in Polen eine Wehrpflicht für Männer, die jedoch zugunsten einer vollwertigen Berufsarmee abgeschafft wurde. In den letzten Jahren hat die wachsende Be-

drohung durch Russland die Regierung jedoch dazu veranlasst, die Größe und Stärke der Streitkräfte zu erhöhen.

Im Jahr 2017 wurde eine neue Territoriale Verteidigungsarmee aufgestellt. Das diesjährige Gesetz zur Landesverteidigung sieht eine Verdoppelung der Streitkräfte von derzeit 143 500 Soldaten vor. → [Up to 200,000 Poles to be called up for military training next year](#), Notes From Poland)

Sollen wir diese plötzliche Ausweitung des polnischen Militärs als reinen Zufall abtun oder ist es wahrscheinlicher, dass mit Washington bereits eine Vereinbarung über künftige Truppenverlegungen in die Ukraine getroffen wurde?

Der Erklärung des Weißen Hauses zufolge wird Biden „auch mit den Führern der Bukarester Neun (B9) zusammentreffen“. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von neun NATO-Ländern in Osteuropa, die nach dem Ende des Kalten Krieges Teil des von den USA geführten Militärbündnisses wurden und zu denen Rumänien, Polen, Ungarn, Bulgarien, die Tschechische Republik, die Slowakei sowie die drei baltischen Republiken Estland, Lettland und Litauen gehören. Alle neun Länder waren einst eng mit der inzwischen aufgelösten Sowjetunion verbunden, wählten aber später den Weg der Demokratie. Rumänien, Polen, Ungarn und Bulgarien sind ehemalige Unterzeichner des inzwischen aufgelösten Militärbündnisses Warschauer Pakt, das von der Sowjetunion angeführt wurde. Sehen Sie sich das an:

Alle Mitglieder der B9 sind Teil der ... Die NATO (und alle anderen) stehen der Aggression von Präsident Wladimir Putin gegen die Ukraine seit 2014 kritisch gegenüber. Letztes Jahr hat die NATO ihr neues Strategisches Konzept verabschiedet, in dem alle Bündnispartner darin übereinstimmen, dass „die Russische Föderation die bedeutendste und unmittelbarste Bedrohung für die Sicherheit der Bündnispartner und für Frieden und Stabilität im euro-atlantischen Raum darstellt“. Auf dem Weg zum Gipfel von Vilnius sollten wir nun sicherstellen, dass das Bündnis voll und ganz auf diese Bedrohung vorbereitet ist. → [Who are the Bucharest Nine, countries on NATO's eastern flank?](#), *Indian Express*)

Eine Armee von Russophobikern – ist es das, was sie schaffen wollen?

Es sieht ganz danach aus.



Vielleicht machen wir aus einer Mücke einen Elefanten; das ist durchaus möglich. Aber jetzt, wo die russische Armee an allen Fronten entlang der Kontaktlinie vorrückt, sind wir der Meinung, dass die verzweifelten Neokonservativen zwangsläufig etwas Kolossales tun werden. Wir sind uns dessen sogar sicher.

Und nun die schlechte Nachricht. Die Biden-Administration und die europäischen Verbündeten bereiten sich entweder auf eine größere Militäraktion im Ukraine-Krieg vor oder sie wissen, dass bald etwas Schlimmes passieren wird, wahrscheinlich in Weißrussland, denn es wurden gerade Warnungen für ausländische Bürger herausgegeben, sich aus Weißrussland und Russland zu verziehen:

Das französische Außenministerium forderte seine Bürger auf, Belarus unverzüglich zu verlassen.

Das kanadische Außenministerium fordert seine Bürger auf, Weißrussland wegen der Gefahr einer willkürlichen Anwendung lokaler Gesetze und der Feindseligkeiten in der Ukraine unverzüglich zu verlassen.

Die USA haben am Montag eine Empfehlung auf höchster Ebene herausgegeben, in der amerikanische Bürger aufgefordert werden, Russland sofort zu verlassen und nicht mehr in das Land zu reisen, da der Krieg Russlands gegen die benachbarte Ukraine anhält, und in der das Risiko von Schikanen und unrechtmäßiger Inhaftierung speziell für Amerikaner genannt wird.

„Reisen Sie nicht nach Russland aufgrund der unvorhersehbaren Folgen der unprovokierten Invasion der Ukraine durch russische Streitkräfte, der Gefahr von Schikanen und der Verhaftung von US-Bürgern durch russische Sicherheitsbeamte, der willkürlichen Durchsetzung lokaler Gesetze, der eingeschränkten Flüge nach und aus Russland, der eingeschränkten Fähigkeit der Botschaft, US-Bürgern in Russland zu helfen, und der Möglichkeit von Terrorismus“, heißt es in der Warnung.

Ich glaube nicht an Zufälle. Dies ist eine koordinierte Aktion und ein Zeichen dafür, dass die Situation in Russland und Weißrussland in naher Zukunft gefährlich werden wird. Vielleicht hat es etwas damit zu tun, dass die USA islamische Radikale ausbilden, um Terroranschläge in Russland und Weißrussland zu verüben. → [Sy Hersh Speaks and NATO Warns of Escalation in the War in Ukraine](#), sonar21.com

Es ist etwas im Gange, auch wenn wir nicht sicher sein können, ob es zustande kommt oder nicht. Aber – man bedenke – es gäbe keinen Bedarf an Terroranschlägen, falschen Flaggen oder zusätzlichen Kampftruppen, wenn die offizielle Darstellung tatsächlich wahr wäre und die ukrainische Armee den Krieg gewinnen würde. Aber das ist nicht der Fall. Die ukrainischen Streitkräfte verlieren und ihre Verluste sind hoch. Tatsächlich verfügen sie nicht einmal über ausreichende Munitionsvorräte, um einen langfristigen Kampf zu führen. Hier ist der Bericht von Reuters:

Es wird erwartet, dass die NATO ihre Mitglieder auffordern wird, ihre Munitionsvorräte aufzustocken, die durch den Krieg in der Ukraine stark dezimiert wurden. Das Tempo der Lieferungen an die Ukraine, wo die Kiewer Truppen täglich bis zu 10.000 Artilleriegranaten abfeuern, hat die westlichen Vorräte erschöpft und Lücken in der Effizienz, der Geschwindigkeit und dem Personalbestand der Versorgungsketten offengelegt.

„Wenn Europa gegen Russland kämpfen würde, ginge einigen Ländern innerhalb von Tagen die Munition aus“, sagte ein europäischer Diplomat gegenüber Reuters. Die Vorräte sind aufgrund des Konflikts in der Ukraine sogar noch geringer geworden. Der Krieg warf auch ein Schlaglicht auf den Mangel an Industriekapazitäten, die notwendig sind, um die Produktion schnell wieder hochzufahren, nachdem jahrzehntelang viele Produktionslinien aufgrund schwindender staatlicher Aufträge verschwunden waren.

„Ich glaube nicht unbedingt, dass sich unsere Bestände innerhalb des nächsten Jahres massiv erhöhen werden“, sagte der NATO-Beamte. „Alle zusätzlichen Bestände, die wir erhalten, werden in die Ukraine gehen.“ → [NATO expected to raise munitions stockpile targets as war depletes reserves](#), Reuters)



Wie kann man ein Land in einen Krieg mit Russland führen, wenn man nicht genügend Munition hat, um den Feind zu bekämpfen?

Die Inkompetenz ist verblüffend, und es handelt sich auch nicht um ein kurzfristiges Problem. Die westlichen Länder verfügen nicht mehr über die industrielle Basis, um die notwendigen Lieferungen und Ausrüstungen für eine „groß angelegte Kriegsführung mit hoher Intensität“ bereitzustellen. Der Aufbau von Kapazitäten wird Jahre dauern.

In der Zwischenzeit wird der Krieg von gut ausgerüsteten russischen Kampftruppen ausgetragen, die sich weiter an den demoralisierten Ukrainern abarbeiten werden, die sich zunehmend in Unterzahl und mit schlechteren Waffen wiederfinden. Dies ist ein Artikel aus dem britischen *Telegraph*:

„Da Russland nach den bedeutenden ukrainischen Kampferfolgen um Charkiw und Cherson in der zweiten Jahreshälfte 2022 wieder in die Offensive gegangen ist, waren die letzten Wochen die bisher blutigsten eines ohnehin schon blutigen Krieges, wobei

beide Seiten außerordentlich hohe Verluste hinnehmen mussten. Es wird wohl noch schlimmer werden.

Nach Angaben des ukrainischen Verteidigungsministers Oleksii Reznikov hat Russland „weit mehr“ als 300.000 Soldaten mobilisiert, vielleicht bis zu einer halben Million, die in die Ukraine strömen, um sich auf eine Großoffensive vorzubereiten, die in den kommenden Tagen und Wochen erwartet wird. Obwohl auch Kiew seine Streitkräfte aufgestockt und mit moderner, vom Westen gespendeter Ausrüstung ausgestattet hat, ist Putin bei der Zahl der Truppen viel stärker im Vorteil als bei seinem Einmarsch vor einem Jahr. Trotz wiederholter optimistischer Berichte, wonach Russland nicht mehr genügend Artilleriegeschosse zur Verfügung stünden - ein Gewinn für die Schlacht in diesem Konflikt -, sind Putins Kriegsvorräte riesig, und seine Fabriken arbeiten rund um die Uhr, um noch mehr zu produzieren.

Unter dem Druck gegen Ende des letzten Jahres zog Russland seine Streitkräfte auf Positionen der Stärke zurück und tauschte Boden gegen Zeit, während es Ressourcen für einen geplanten Hammerschlag sammelte und die Ukrainer im Osten zermürbte, um sie für den bevorstehenden Angriff zu schwächen.

Bislang wurde im Westen davon ausgegangen, dass die Ukraine diesen Krieg mühelos gewinnt. Die Realität ist komplexer: Es ist unwahrscheinlich, dass die jüngsten Versprechungen über neue Kampfausrüstung für die Ukraine – insbesondere Raketen mit größerer Reichweite, Panzer und andere gepanzerte Fahrzeuge – rechtzeitig erfüllt werden, um in dieser Schlacht Wirkung zu zeigen, wenn Putin seine Offensive nach dem von Kiew vorhergesagten Zeitplan startet.

Wir müssen uns daher in den kommenden Wochen auf erhebliche russische Zugewinne einstellen. Wir müssen realistisch einschätzen, wie schlimm die Dinge sein könnten – andernfalls besteht die Gefahr, dass der Schock die Entschlossenheit des Westens aufweicht. Das Gegenteil war im letzten Sommer und Herbst der Fall, als die schwindende Unterstützung in Teilen Europas und der USA durch den ukrainischen Erfolg beflügelt wurde.” → [Vladimir Putin is about to make shock gains, UK Telegraph](#)

Und das schreibt die *New York Times*:

Erschöpfte ukrainische Truppen beklagen, dass sie bereits zahlen- und waffenmäßig unterlegen sind, noch bevor Russland den Großteil seiner rund 200.000 neu mobilisierten Soldaten eingesetzt hat. Und die Ärzte in den Krankenhäusern berichten von zunehmenden Verlusten, da sie sich bemühen, die Kämpfer mit grausamen Verletzungen zu versorgen.

Die ersten Phasen der russischen Offensive haben bereits begonnen. Ukrainische Truppen sagen, dass Bakhmut, eine ostukrainische Stadt, die die russischen Streitkräfte seit dem Sommer zu erobern versuchen, wahrscheinlich bald fallen wird. Andernorts rücken die russischen Streitkräfte in kleinen Gruppen vor und sondieren die Frontlinien auf der Suche nach ukrainischen Schwachstellen.

Die Bemühungen belasten bereits das ukrainische Militär, das durch fast 12 Monate schwerer Kämpfe erschöpft ist.

Die Verluste unter den ukrainischen Streitkräften sind hoch. Truppen eines Freiwilligenkontingents namens „Karpaten-Sich“, das in der Nähe von Nevske stationiert ist, gaben an, dass in den letzten Wochen etwa 30 Kämpfer aus ihrer Gruppe ums Leben gekommen sind, und die Soldaten sagten, nur zum Teil im Scherz, dass so gut wie alle eine Gehirnerschütterung haben.

In einem Krankenhaus an der Front im Donbass war die Leichenhalle voll mit Leichen ukrainischer Soldaten in weißen Plastiksäcken. In einem anderen Krankenhaus füllten Bahren mit verwundeten Soldaten, die in Wärmedecken aus Goldfolie gehüllt waren, die Flure, und fast den ganzen Tag über trafen Krankenwagen von der Front ein. → [Outnumbered and Worn Out, Ukrainians in East Brace for Russian Assault](#), *New York Times*.

Und noch ein Auszug:

Das Problem ist, dass die Ukraine den Krieg verliert. Soweit wir das beurteilen können, liegt das nicht daran, dass die Soldaten schlecht kämpfen oder die Bevölkerung den Mut verloren hat, sondern daran, dass sich der Krieg zu einer Zermürbungsschlacht im Stil des Ersten Weltkriegs entwickelt hat, mit sorgfältig ausgehobenen Schützengräben und relativ stabilen Fronten.

Solche Kriege werden in der Regel – wie auch der Erste Weltkrieg – von der Seite gewonnen, die über die demographischen und industriellen Ressourcen verfügt, um am längsten durchzuhalten. Russland hat mehr als dreimal so viele Einwohner wie die Ukraine, eine intakte Wirtschaft und eine überlegene Militärtechnologie. Gleichzeitig hat Russland seine eigenen Probleme; bis vor kurzem haben ein Mangel an Soldaten und die Anfälligkeit seiner Waffendepots für Raketenangriffe seinen Vormarsch nach Westen gebremst. Beide Seiten haben Anreize, sich an den Verhandlungstisch zu setzen. → [Russia and Ukraine Have Incentives to Negotiate. The U.S. Has Other Plans](#), *New York Times*

Verstehen Sie das Bild? Der Krieg wird sich zweifellos noch eine Weile hinziehen, aber der Ausgang ist jetzt schon sicher. Und je enger die Schlinge im Osten wird und je geringer die Erfolgsaussichten sind, desto verzweifelter, tollkühner und gewalttätiger werden die Neocons unserer Meinung nach vorgehen. Wir gehen davon aus, dass der nächste Schritt der Versuch sein wird, eine Koalition der Willigen (Großbritannien, Rumänien, Polen und die USA) zu bilden, die die widerstrebenden NATO-Verbündeten an den Rand des Zusammenbruchs bringen wird, indem sie eine behelfsmäßige Armee unter Führung der USA gegen die russischen Streitkräfte auf den Schlachtfeldern der Ukraine einsetzt.

Mit jeder rücksichtslosen Aktion erhöht Uncle Sam die Wahrscheinlichkeit einer kritischen Spaltung innerhalb der NATO, die Washingtons Würgegriff über Europa beenden und den Grundstein für eine neue Ordnung legen wird.